

UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE (USKA)



Ausgabe Mai 2026

Reglement für den Weihnachtswettbewerb

(c) 2026 by USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure)

Genehmigt durch den USKA-Vorstand

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bestimmungen für den Weihnachts-Wettbewerb	3
1.1	Kategorie Einmannstationen	3
1.2	Standort	3
1.3	Empfangsamateure	3
1.4	Stationsausrüstung	3
1.5	Allgemeine Contest-Regeln	3
1.6	Abkürzungen	3
2	Weihnachtswettbewerb	4
2.1	Datum und Zeit	4
2.2	Wettbewerbsziel	4
2.3	Kategorien	4
2.4	Frequenzbänder	4
2.5	Kontrollgruppen	4
2.6	Bewertung der Verbindungen	5
2.6.1	Sendestationen	5
2.6.2	SWL	5
2.7	Gesamtresultat	5
2.8	Diplome und Preise	5
2.9	Die Kantone der Schweiz	6

1 Allgemeine Bestimmungen für den Weihnachts-Wettbewerb

1.1 Kategorie Einmannstationen

Der Teilnehmer muss während der ganzen Wettbewerbsdauer alle Funktionen (Bedienung der Station, Abwicklung der Verbindungen, Logbuchführung, Bandüberwachung, Nachführung der Doppelverbindungskontrolle) selbst ausüben.

Für den Auf- und Abbau der Station, die Bedienung des Stromgenerators, die Doppelverbindungskontrolle nach dem Ende des Wettbewerbs und die Erstellung des Logs kann die Hilfe von Dritten beansprucht werden.

Für HB3-Stationen wird eine zusätzliche Rangliste erstellt.

1.2 Standort

Der Standort muss sich in der Schweiz befinden. Er darf während des Wettbewerbs nicht gewechselt werden. Als Stationsstandort gilt der Standort der Antenne.

1.3 Empfangsamateure

Schweizerische Empfangsamateure können sich am Wettbewerb beteiligen. Das Reglement gilt sinngemäss. Es sind Wettbewerbsverbindungen abzuhören, wobei die Zeit (UTC), das Rufzeichen der gehörten Station, das Frequenzband, die Sendart, die von der gehörten Station gesendete Kontrollgruppe und das Rufzeichen der Gegenstation notiert werden müssen. In fünf nacheinander abgehörten Verbindungen darf das gleiche Rufzeichen nur einmal vorkommen.

1.4 Stationsausrüstung

Zu jeder Zeit darf nur ein einziges Signal in der Luft sein. Sender, Empfänger und Antennen sind am gleichen Standort in einem Kreis mit 500 m Durchmesser einzurichten. Antennen müssen physisch mit Hochfrequenzleitungen mit den Sendern und Empfängern verbunden sein. Die Verwendung von DX Clustern, Skimmern oder anderen Alarmierungs-Systemen ist erlaubt. Remote-Betrieb ist zulässig.

1.5 Allgemeine Contest-Regeln

Alle Teilnehmer verpflichten sich, die aufgestellten Regeln einzuhalten sowie den notwendigen HAM-Spirit walten zu lassen. Der Radiosport Manager und Contest-Auswerter können im Falle von Regelverstößen, unsportlichem oder anderem regelwidrigem Verhalten Sanktionen in Form von Punktabzügen oder Disqualifikationen aussprechen. Die Entscheidungen sind endgültig.

Für die Auslegung dieses Reglements ist die deutschsprachige Fassung massgebend.

1.6 Abkürzungen

SOAB	Single Operator All Band
HP	High Power; maximal 1000 Watt
LP	Low Power; maximal 100 Watt
QRP	Für CW maximal 5 Watt Für SSB maximal 10 Watt Für digitale Betriebsarten maximal 5 Watt
Digital	Damit sind Modes wie RTTY, PSK31, PSK63, FT4 und FT8 gemeint. Cabrillo Tag für RTTY = RY, bzw. PSK31, PSK63, FT4 und FT8 = DG
SWL	Short Wave Listener (Empfangs-Amateur)

2 Weihnachtswettbewerb

Der Weihnachtswettbewerb wird für Funkamateure sowie Empfangsamateure in der Schweiz ausgeschrieben.

2.1 Datum und Zeit

SSB: Erster Samstag im Dezember, 07:00 bis 09:59 UTC

CW: Zweiter Samstag im Dezember, 07:00 bis 09:59 UTC

Digital: Erster und zweiter Samstag im Dezember, 10:00 bis 10:59 UTC

2.2 Wettbewerbsziel

Die Teilnehmer stellen Verbindungen mit Stationen in der Schweiz her.

2.3 Kategorien

- SOAB-SSB HP
- SOAB-CW HP
- SOAB-SSB LP
- SOAB CW LP
- SOAB-SSB QRP
- SOAB CW-QRP
- SOAB Digital HP
- SWL

Mit jeder Station kann man pro Band je ein QSO in SSB, CW und maximal in einer Digitalart RTTY, PSK31, PSK63, FT4 oder FT8 loggen.

Die Logs sind innert 8 Tagen zwingend über das webbasierte User-Interface auf der USKA-Website einzureichen: <https://contestlog.uska.ch>.

SWL-Logs können an contest@uska.ch gesandt werden.

Das Log gilt als akzeptiert, wenn vom Auswerter eine Eingangsbestätigung via E-Mail vorliegt (situativ auch Spam-Ordner kontrollieren).

Es wird nur das Cabrillo-Format akzeptiert.

Neben den Logs können auch Berichte und Fotos zu den Erlebnissen des Contests unter der Soapbox abgelegt werden.

Die Dateien sind mit dem Rufzeichen des Teilnehmers zu benennen, also z.B. HB9A.CBR, HB9A.ALL oder HB9A.LOG.

Mit der Einreichung eines elektronischen Logs erklärt der Teilnehmer, dass er das Wettbewerbsreglement und die Konzessionsvorschriften genau eingehalten hat. Eine schriftliche Erklärung ist nicht notwendig.

2.4 Frequenzbänder

80 m und 40 m

Die Contest-Frequenzsegmente sind gemäss IARU-Bandplan einzuhalten.

2.5 Kontrollgruppen

Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST) und der Abkürzung des Standortkantons (z.B. 59 ZH, 599 ZH).

2.6 Bewertung der Verbindungen

2.6.1 Sendestationen

Pro Verbindung: 1 Punkt
Multiplikator: Kanton pro Frequenzband: 1 Punkt

2.6.2 SWL

Pro gehörte Verbindung: 1 Punkt
Multiplikator: Kanton pro Frequenzband: 1 Punkt

2.7 Gesamtergebnis

Summe der Verbindungspunkte, multipliziert mit der Summe der Multiplikatoren. In der Kategorie SOAB-Digital-HP bilden die beiden Wettbewerbstage bezüglich Verbindungen und Multiplikatoren zwei getrennte Wettbewerbe. Die Verbindungspunkte und die Multiplikatoren beider Wettbewerbstage werden vor der Multiplikation addiert.

2.8 Diplome und Preise

Die drei bestklassierten Teilnehmer jeder Kategorie erhalten auf elektronischem Weg ein Diplom.

2.9 Die Kantone der Schweiz



AG	Aargau
AI	Appenzell Innerrhoden
AR	Appenzell Ausserrhoden
BE	Bern
BL	Basel-Landschaft
BS	Basel-Stadt
FR	Freiburg / Fribourg
GE	Genf / Geneva
GL	Glarus
GR	Graubünden
JU	Jura
LU	Luzern
NE	Neuenburg / Neuchâtel
NW	Nidwalden
OW	Obwalden
SG	St. Gallen
SH	Schaffhausen
SO	Solothurn
SZ	Schwyz
TG	Thurgau
TI	Tessin / Ticino
UR	Uri
VD	Waadt / Vaud
VS	Wallis / Valais
ZG	Zug
ZH	Zürich